

Bauanleitung: Transportwagen für Gartenabfälle tischlern

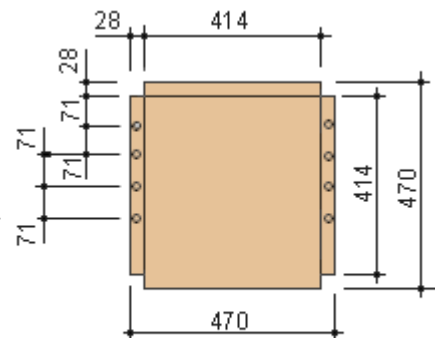


Einen Helfer bei der Gartenarbeit, wer wünscht sich das nicht? Doch entweder kann man sich die Hilfe aus finanziellen Gründen nicht leisten, oder man hat zwar eine Hilfe verfügbar, doch diese drückt sich erfolgreich vor der Gartenarbeit. Vielleicht ist die Partnerin oder der Partner für eine Heimwerkertätigkeit mehr zu begeistern. In diesem Falle ist unsere Anleitung zum Bau eines Garten-Caddies genau das richtige. Wie sein Pendant für den Golfsport ist er für den Transport gedacht. Er transportiert zwar keine edlen Golfschläger, sondern Laub, alte Zweige oder Unkraut und schieben müssen Sie den Garten-Caddie selbst. Dennoch ist er für die Hilfe im Garten unverzichtbar. Nicht nur, dass alle

Abfälle bequem in einem großen Sack gesammelt werden. In einem Zubehörcasten können Sie zudem kleinere Gartengeräte aufbewahren. Dies ist dann doch so ähnlich wie beim Golf: Immer hat man das passende Gerät zur Hand. Damit Sie möglichst lange Freude an Ihrem Garten-Caddie haben, sollten Sie die Holzteile nach dem Zuschnitt und vor der Montage mit [geeignetem Holzschutz](#) behandeln. Dabei können Sie den Caddie auch mit [farblichen Akzenten](#) ganz Ihrem persönlichen Geschmack anpassen.

1. Vorbereitung Bodenplatte

Aus einer Leimholzplatte (470 mm x 470 mm) sägen Sie zunächst in jeder Ecke ein Quadrat von 28 mm x 28 mm aus. Nehmen Sie zwei der Quadrathölzer mit 414 mm Länge und bohren Sie nach den Angaben in der Zeichnung jeweils vier Löcher mit einem Durchmesser von 16 mm und einer Tiefe von 14 mm. Leimen Sie die beiden Hölzer anschließend bündig mit den Außenkanten rechts und links auf die Bodenplatte. Verwenden Sie dazu einen wasserfesten Leim. Ein drittes Quadratholz (414 mm lang) wird bündig der oberen Kante aufgeleimt. Zusätzlich können Sie die Hölzer von unten mit Schrauben fixieren.



Ansicht der Bodenplatte mit Bohrlöchern für Alustäbe

2. Vorbereitung Griffrahmen

Die beiden Quadrathölzer mit 900 mm Länge erhalten am oberen Ende auf gleicher Höhe jeweils ein Dübelloch mit einem Durchmesser von 8 mm für die Griffleiste aus Rundholz. Weitere Dübellöcher werden für die Querverbindung aus Holz benötigt. Zwei Bohrungen mit einem Durchmesser von 16 mm sind für die Alu-Rundrohre notwendig. Die Höhenangaben der Bohrungen entnehmen Sie der Zeichnung.

Das Rundholz für den Griff und die Vierkanteleiste für die Querverbindung (414 mm lang)

erhalten ebenfalls an den Stirnseiten Dübellöcher. Leimen Sie hier nun die Dübel ein und geben Leim in alle vorbereiteten Bohrungen. Stecken Sie anschließend das Rahmenelement zusammen, spannen es vorsichtig in Schraubzwingen ein und lassen es ca.1 Std. trocknen.

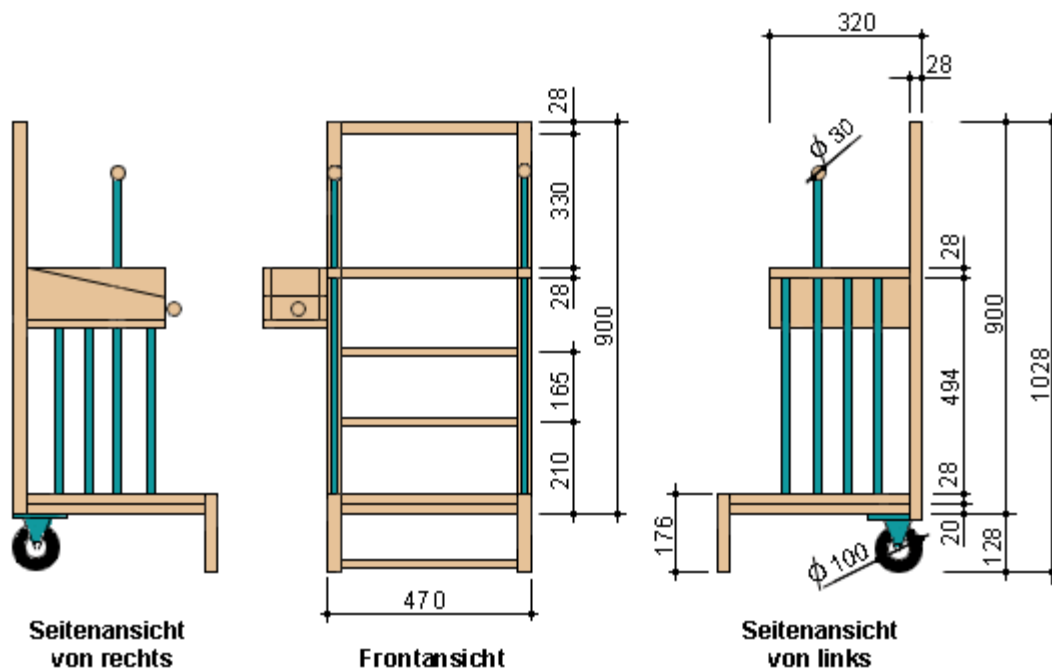
3. Vorbereitung Fußteil

Für das Fußteil benötigen Sie die beiden Quadrathölzer mit einer Länge von 176 mm und ein Alu Rundrohr von 442 mm Länge. Bohren Sie im unteren Bereich der Quadrathölzer jeweils ein Loch mit einem Durchmesser von 16 mm und einer Tiefe von 14 mm. Anschließend muß das Fußteil verleimt werden. Gehen Sie dabei vor wie beim Griffrahmen.

4. Vorbereitung Seitengitter

Für das Seitengitter benötigen Sie zwei Quadrathölzer mit einer Länge von 320 mm sowie sechs Alu-Rundrohre der Länge 522 mm und zwei Alu-Rundrohre der Länge 750 mm. Diese acht Alurohre machen jeweils 4 Bohrungen mit einem Durchmesser von 16 mm in den Quadrathölzern notwendig. Das dritte Loch muß ganz durchgebohrt werden, alle anderen Löcher haben eine Tiefe von 14 mm.

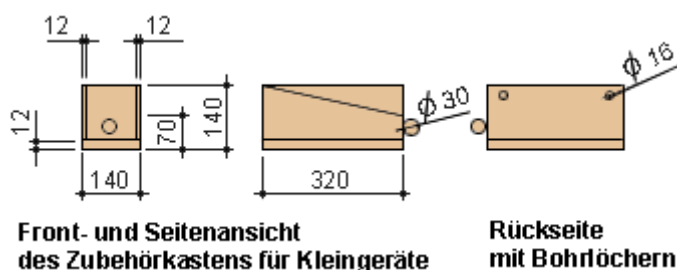
Geben Sie nun Leim in die Bohrlöcher der Bodenplatte und in die Bohrlöcher der Quadrathölzer - das 3.durchgebohrte Loch erhält keinen Leim! Drücken Sie die 6 kurzen Alurohre an ihrer Position bis zum Anschlag in die Bohrlöcher der Bodenplatte und setzen Sie von oben die Quadrathölzer darauf. Stecken Sie die beiden langen Rohre von oben durch das durchgebohrte Loch in ihre Position auf der Bodenplatte. Zwei der Holzkgeln erhalten eine Bohrung für die langen Alurohre und werden jeweils fest von oben aufgeleimt.



5. Montage

An den hinteren, ausgesparten Quadraten der Bodenplatte wird Leim angegeben und das vorgefertigte Rahmenteil passgenau und stabil mit mehreren Schrauben (von hinten und seitlich) an der Bodenplatte und den Seitenarmen fixiert. Nun wird der Caddie "auf den Rücken gelegt" um die beiden Bockrollen in den hinteren Eckpositionen von unten anzuschrauben. Zuletzt wird an den vorderen ausgesparten Quadraten der Bodenplatte Leim angegeben und das vorgefertigte Fußteil festgeschraubt.

6. Zubehörkasten für Kleingeräte



Front- und Seitenansicht
des Zubehörkastens für Kleingeräte

Rückseite
mit Bohrlöchern

Wer jetzt noch Lust hat, kann nach den Maßen in der Zeichnung das praktische Holzkästchen für die kleinen Gartengeräte anfertigen. Es hat nach hinten eine höhere Rückwand, damit die Utensilien beim Kippen des Caddies nicht herausfallen. Das Kästchen wird einfach mit 2-3 Schrauben am rechten

Seitenarm fixiert oder abnehmbar mit Haken aufgehängt.

Materialliste Transportwagen:		
Anzahl	Benennung	Abmessungen
1	Kiefer Leimholzplatte	470 x 470 mm, 20 mm stark
4	Kiefer Quadratholz 28 x 28 mm	414 mm lang
2	Kiefer Quadratholz 28 x 28 mm	900 mm lang
2	Kiefer Quadratholz 28 x 28 mm	320 mm lang
2	Kiefer Quadratholz 28 x 28 mm	176 mm lang
1	Kiefer Rundholz \varnothing 28 mm	414 mm lang
6	Alu Rundrohre \varnothing 16 mm	522 mm lang
2	Alu Rundrohre \varnothing 16 mm	750 mm lang
3	Alu Rundrohre \varnothing 16 mm	442 mm lang
3	Kugeln aus Buchenholz	\varnothing 30 - 32 mm
2	Hettich Transport Bockrollen, vollgummibereift	Bauhöhe 128 mm \varnothing 100 mm
Kasten für Gartengeräte	Tischlerplatte oder Leimholz ausgehobelt, 12 mm stark	ca. 320 x 500 mm

